

Die Toten Hosen, Seelentherapie

Kommst du manchmal mit der Welt nicht klar, weil du sie nicht verstehst?
Und du denkst, da du nichts tun kannst, auch wenn du alles ändern willst?
Möchtest du dir mit Seife den Mund ausspülen,
wenn du merkst, dass du dich selbst belgst?
Macht es dich krank einfach nur daneben zu stehen und diese Heuchelei zu sehen,
weil du dir alleine keine Chance gibst, gegen den Strom zu schwimmen?
So ganz alleine bist du nicht, weil es auch mir genauso geht.

Los, wir verbinden uns gegen alles, was uns nervt,
gegen die ganze Dummheit, die uns ständig widerfährt,
gegen Oberflächlichkeit und leeres Geschwätz
und die Langeweile, die uns Stück für Stück zersetzt.
Alles, was wir brauchen, ist Liebe auf Rezept.
Gib' mir dein Vertrauen und halt dich an mir fest.

Wir kurieren uns gegenseitig, so gut wie's eben geht,
legen uns auf eine Couch und machen's uns bequem.
Hier ist die Oase, die man immer wieder sucht,
auf der Reise durch die Wüste, durch die jeder von uns muss.
Wir erzählen von unseren Sorgen, unserer Trauer und der Wut,
genießen dieses Rollenspiel und hören uns gut zu.

Ich heile dich, wenn du mir dein Herz schenkst.
Und du heilst mich, wenn ich in deinen Armen bin.

Wir tauchen in unsere Seelen ein und wühlen dort nach Dreck.
Wir ziehen uns voreinander aus und brauchen kein Versteck.
Wir deuten unsere Trüme in unserer Therapie
und arbeiten mit uns an unserem Selbstwertgefühl.
Machen uns zu unseren Eltern, zum Teufel oder Gott.
Wir lassen alle unsere Lüste und Launen an uns aus.

Ich heile dich, wenn du mir dein Herz schenkst.
Und du heilst mich, wenn ich in deinen Armen bin.

In unserer Seelentherapie sind wir Doktor und Patient.